



1 Timgad © Anton Ivanov - stock.adobe

2 römisches Mosaik © stock.adobe.com



2



3

3 Großer Erg © Alamy Stock Photo

Römische Ausgrabungen und herrliche Oasen am Rande des Großen Erg

- + Hippo Regius, die Stadt des Hl. Augustinus
- + einzigartige römische Ruinenstätte Timgad
- + Palmenschlucht von El Ghoufi
- + endlose Dünenmeere des Großen Erg
- + Ghardaia u. die Städte des Oued M'Zab
- + Ausflug zur antiken römischen Stadt Tipasa am Mittelmeer



Ausgehend von Algier mit seiner Kasbah (UNESCO-Welterbe) reisen wir zu grandiosem UNESCO-Welterbe zwischen Annaba/Hippo Regius an der Küste und Timgad im Steppengebiet. Wir passieren das schöne, von Schluchten durchzogene Constantine und stoßen südlich von Timgad auf die einzigartige Naturwunderwelt am Rande des „Großen Sandmeeres“. Canyons mit Dattelpalmenpflanzungen gehören ebenso dazu wie riesige Salzseen und fantastische Dünengebiete. Als letzten Punkt in der Sahara erreichen wir Ghardaia und die Wüsten-Pentapolis: Die fünf Siedlungen im M'Zab Tal mit ihren fruchtbaren Palmengärten zählen dank ihrer einzigartigen Architektur zum UNESCO-Welterbe. Den Abschluss der Reise bildet ein kurzer Ausflug nach Tipasa, ebenfalls UNESCO-Welterbe, eine antike römische Siedlung in herrlicher Lage am Mittelmeer.



wir die Altstadt mit der Kasbah: Sie stammt zum größten Teil aus der osmanischen Zeit. Zwischen der Safr- oder der El-Kebir-Moschee winden sich enge Gassen durch das Ensemble alter Ziegelhäuser. Wir besuchen die Bastion 23 und fahren zur Basilika Notre Dame d'Afrique, die sich in einzigartiger Lage über der Bucht erhebt.

3. Tag: Algier - Annaba/Hippo Regius. Am Vormittag Transfer zum Flughafen und kurzer Flug (ca. 11.30 - 12.45 Uhr) in den äußersten Osten des Landes nach Annaba, das in der historischen Region Numidien liegt. Bekannt ist die Stadt vor allem durch den Kirchenvater Augustinus, der hier Ende des 4. Jh. lebte und lehrte und als Bischof von Hippo Regius eine Synode abhielt. Zunächst wollen wir die Kirche des Hl. Augustinus besuchen, dann erkunden wir die Ausgrabungen von Hippo, das einer der wichtigsten Ausfuhrhäfen für afrikanische Produkte im römischen Reich war. Der Handel blühte, damit wuchs auch die Stadt - die interessanten Überreste werden wir am Nachmittag sehen.

4. Tag: Annaba - Guelma - Constantine - Ausflug Tiddis. Von Annaba geht es frühmorgens in südwestlicher Richtung in das Landesinnere - wir sind beeindruckt vom gewaltigen römischen Theater von Guelma, bekannt sind aber auch die heißen Quellen von Hammam Mashkoutine mit ihren teils riesigen Sinterbecken. Traurige Berühmtheit hat Guelma 1945 als Schauplatz eines Massakers durch die Franzosen bekommen. Nach einem Stopp bei den Dolmen von Roknia geht es nach Tiddis, die antike Stadt Castellum Tidditanorum, deren Spuren wir noch gut über einen Hügel angelegt finden. Am Nachmittag erreichen wir Constantine, die drittgrößte Stadt Algeriens und eine der wichtigsten Städte Numidiens in der Antike. Zunächst beeindruckt die Lage an einer gewaltigen Schlucht des Flusses Rhumel - Stadt der Brücken wird sie gerne genannt.

5. Tag: Constantine - Lambaesis - Timgad (UNESCO-Welterbe). Nach dem Besuch des kleinen Cirta-Museums und der Abd El Kader Moschee machen wir uns auf den Weg Richtung Süden - wir besuchen nahe Batna das königliche Mausoleum von Madracen und sehen die





1 El-Atteuf/M'Zab Tal bei Ghardaia © Leonid Andronov - stock.adobe



2 Ghoufi Canyon © stock.adobe.com



3 Hippo Regius © Anton Ivanov - stock.adobe

gewaltigen Überreste von Lambaesis, das wichtigste Militärlager der römischen Provinz Africa. Nur 20 km entfernt liegt Timgad, das antike Thamugadi, und begeistert mit seiner Fülle an erhaltenen Bauten, wie dem Theater, Kapitol, Forum, der Bibliothek u.v.m. Gegründet um 100 v. Chr. entwickelte es sich von einem militärischen Posten zu einer blühenden Handels- und Bischofsstadt.

6. Tag: Timgad - El Ghoufi Canyon - Biskra. Nach der Besichtigung des Museums geht es Richtung Aurés-Gebirge, um zum Aussichtspunkt über die El Ghoufi-Schlucht und das Abiod-Tal zu gelangen - wenn möglich steigen wir auch in die Schlucht hinunter. Interessant ist auch das Berberdorf M'Chouneche mit einem kleinen Berbermuseum. Unser Ziel ist die Oasenstadt Biskra am Fuß des Aurés-Gebirges, berühmt für seine Dattelpalmenhaine.

7. Tag: Biskra - El Oued. Eine lange Fahrstrecke bringt uns nach El Oued mit einzigartigen Dünen und Oasenkultur am Rande des Grand Erg. Am Nachmittag unternehmen wir einen Ausflug mit Geländefahrzeugen in diese einzigartige Welt prachtvoller Dünenkämme, aber auch intensiver Landwirtschaft, die dank der ausgeklügelten Ghout-Technik funktioniert.

8. Tag: El Oued - Ouargla - Ghardaia (UNESCO-Welterbe). Auf dem Weg nach Ouargla mit seinen kleinen Salzseen inmitten der Dünen passieren wir große Dünenketten. Am Nachmittag geht es in das Tal des Oued M'Zab, wo Ghardaia mit seinen fünf unabhängigen und befestigten Oasen liegt: Ghardaia, Melika, Beni Isguen, Bou Noura und El-Atteuf - aufgrund der einzigartigen Architektur zählen die Orte zum UNESCO-Welterbe. Auch wenn sie langsam zusammenwachsen, konnte sich doch jeder der Orte seinen speziellen Charakter und eine eigenständige Anmutung bewahren.

9. Tag: Oued M'Zab Siedlungen. Während die pastellfarbigen, gestaffelten Häuser in Ghardaia beeindrucken, ist es in Melika das Heiligengrab, von dem sich auch der Architekt Le Corbusier inspirieren ließ. Beni Isguen gilt als die Heilige Stadt der Pentapolis und ist noch immer zur Gänze von einer Mauer umgeben. Wir nehmen uns den ganzen Tag Zeit, um die einzelnen Ortschaften besser kennenzulernen.

10. Tag: Ghardaia - Algier - Ausflug Tipasa (UNESCO-Welterbe). Am Morgen oder am Vorabend Flug nach Algier - ein letzter Ausflug führt ans Mittelmeer: Westlich von Algier liegt Tipasa - von den Phöniziern gegründet, von den Römern zu einer Militärkolonie ausgebaut. In idyllischer Küstenlage finden wir die Überreste der Bäder, des Theaters sowie des antiken Hafens. Albert Camus hat dem Ort ein literarisches Denkmal gesetzt („Hochzeit des Lichts“ und „Heimkehr nach Tipasa“). Wir genießen in einem Fischrestaurant frischen Fisch und sehen danach in Cherchell das eindrucksvolle königlich-mauretanische Mausoleum (1. Jh. v. Chr.), wo der Berberkönig Juba II und seine

Gattin, die Tochter von Kleopatra, begraben sind. Rückkehr nach Algier.

11. Tag: Algier - Wien/Frankfurt. Am Morgen Transfer zum Flughafen - Rückflug nach Wien (ca. 09.00 - 11.20 Uhr) bzw. Frankfurt.



Kleingruppe bis max. 18 Personen

StudienErlebnisReise mit Flug, Bus/Kleinbus, Geländefahrzeugen und **Hotel in Algier, sonst bestmögliche Hotels/HP, tw. VP**

TERMINE

18.03. - 28.03.2026

REISELEITUNG

Mag. Andreas Krebs

04.11. - 14.11.2026

Dr. Hannes Galter

P ONAR

Flug ab Wien

€ 3.050,- € 3.120,-

Flug ab Frankfurt

€ 3.150,- € 3.220,-

EZ-Zuschlag

€ 680,- € 680,-

LEISTUNGEN

- Linienflug mit Air Algerie nach Algier und retour
- Inlandsflüge: Algier - Annaba, Ghardaia - Algier
- Rundfahrt und Ausflüge mit Bussen/Kleinbussen mit AC
- Halbtagesausflug in den Großen Erg von El Oued mit Geländewagen
- 3 Übernachtungen in einem ****Hotel in Algier (Landes-Klassifizierung) sowie 7 Nächte in einfachen bis guten Hotels im Nordosten und in den Oasen, jeweils in Doppel-/Zweibettzimmern mit Du/WC
- Halbpension, zusätzlich vom 5. - 8. Tag einfache Mittagessen (tw. Picknick, tw. in lokalen Restaurants)
- Eintritte lt. Programm
- qualifizierte österr. Reiseleitung, lokale Führer
- 1 Trescher Reiseführer „Algerien“ je Zimmer
- CO₂-Kompensation aller Transportwege
- Flug bezogene Taxen (derzeit € 167,-)

Gültiger Reisepass (bei Einreise mindestens noch 6 Monate) und Visum für Algerien erforderlich.

Mindestteilnehmerzahl: 10 Pers., Höchstteilnehmerzahl: 18 Pers.

NICHT INKLUDIERT

- Visum für Algerien - derzeit € 185,- als „visa-on-arrival“

HOTELUNTERBRINGUNG: Die Unterbringung erfolgt in folgenden o.ä. Hotels (Landes-Klassifizierung) in Zweibettzimmern mit Du/WC

Algier **** „New Day Hotel“

Annaba Hotel „Seybous“

Constantine Hotel „Protea“

Timgad Hotel „Timgad Trajan“

Biskra Hotel „Nail Zakaria“

El Oued Hotel „Gazelle d'Or“

Ghardaia Hotel „Belvedere“

HINWEIS: Bitte beachten Sie, dass es eine partielle Reisewarnung für die Grenzgebiete von Algerien gibt (nicht Ihre Reiseregion).

